Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 15 (1939)

Heft: 20

Artikel: Zürcher Kadetten umgehen die Stadtgrenze

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-753477

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



BILDBERICHT DES WANDERBUNDS

Eine Gruppe von zehn Mann erstellte am frühen Morgen den Laufsteg über die Sihl zwischen Entlisberg und Sood-Adliswil Une escouade passe la Sihl, entre Entlisberg et Sood-Adliswil.

Zürcher Kadetten umgehen die Stadtgrenze

Une sortie des cadets zurichois



Am Sonntagnachmittag: Rückmarsch aus dem Glattal an den Nordhang des Zürichberges, Richtung Tobelhof. Sur le chemin du retour, en direction de Tobelhof.

Eine nicht alltägliche Marschroute wählte das Kadettenkorps der Stadt Zürich für den diesjährigen Frühlingsausmarsch: die Grenze der Stadt Zürich. Wieviele Zürcher haben eine Vorstellung von der Ausdehnung und Vielgestaltigkeit des seit 1933 vergrößerten Stadtgebietes? Auf diesem Ausmarsch durch die erwachende Natur wurde den heimatliebenden Stadtknaben eine anschauliche Lektion Heimatkunde vermittelt. Für die 168 Kadetten war der Grenzungang der größten Schweizerstadt durchaus nicht bloß ein Spazienga. Sie brauchten zwei volle Tagesmärsche, um die 42 Kilometer Weges zurückzulegen. Wer den Grenzverlauf genau nach der Karte einhalten will, muß sich dreimal mit natürlichen Hindernissen auseinandersetzen: mit den Flußläufen der Sihl, der Limmat und der Glatt, die an den Grenzstellen nicht überbrückt sind. Die Kadetten bauten bei Adliswil-Sood einen Laufsteg über die Sihl, über die Limmat halfen die Pontoniere mit einer Fähre. Ohne Gewehr, dafür mit gestopftem Rucksack marschierten sie Ende April an einem frühen Samstagmorgen am Seeufer bei Kildherg los, am ersten Tag über Entlisberg—Sihl—Leimbach—Baldern—Utokulm—Waldegg an den westlichen Buchnoger, und vom Schlierenberg kamen sie in die Gegend des Gaswerkes Schlieren, wo die Limmat mit Pontons übersetzt wurde. Im Weiler Rütihof an der Engstringer Grenze bezogen die Knaben Nachtquartier und traten am folgenden Morgen bei strahlendem Frühlingswetter die »besserse Routenhälfte an. Nordwärts führte sie der Weg an der Ruine Alt Regensberg vorbei, durch das malerische Uferried des Katzensees, der Rümlanger Grenze entlang nach Glattbrugg, über das Glattal via Herzogenmühle, Stettbach, Gockhausen auf die Waldhöhen der Pfannenstielkette, vom Osthang des Oettlisberges in das Bachtobel von Trichtenhausen-Rahalp, Als die munterer Schar am Sonntagabend am Seeufer bei Tiefenbrunnen eintraf, hatte sie den Ring rund um Zürich geschlossen, bis auf das Teilstück der Seelläche, das sie vom Ausgangspunkt trennte. Soviel Neues war den jungen Wanderern vor den Toren der eigenen Stadt e



PHOTOS E. THOMMEN

Die Kadetten signalisieren auf der Waldkuppe des Schlierenberges ins Limmattal hinunter, wieviel Mann sie seien. Die Meldung wird in Altstetten aus einer Distanz von 3 km aufgefangen, ein Velofahren, ein Velofahren der nach Höngg, damit der weiß, wieviele Würste er abends sieden muß. Exercices de signalisation.

macht Sie zehn Jahr jünger!

Warum sich der geringschätzigen Bemerkung aussetzen: Liebste, wie bist Du doch ergraut! Das besagt nämlich: Ach, wie siehst Du alt aus!

Und dabei ist es doch so kinderleicht, die grauen Haare loszuwerden. Eine einzige Oloxo-Behandlung verleiht dem Haar seine ursprüngliche Farbe und Schönheit. Niemand wird ahnen, dass das Haar gefärbt ist, weil Oloxo jedes einzelne Haar durchfärbt — ganz wie die Natur.

Verlangen Sie bei Ihrem Friseur eine Oloxo-Behandlung, aber bestehen Sie auf Oloxo in der braunen Flasche mit der gerieften grünen Kapsel.





Nicht wer körperlich schwer arbeitet ist eine gute Hausfrau! Man muß es auch verstehen, manchmal frei über seine Zeif verfügen zu können. Lassen Sie daher den Lux für Sie harte Arbeit tun, er macht es billiger, gründlicher und viel schneller. Wie ein Wunder schafft das neue Tiefsaug-Modell «Rapid»!

Mit 15 neuen, überraschenden Möglichkeiten vervollkommnet es die Hygiene Ihres Heimes!

In **jeder** Pretslage gibt es heute einen Lux! Reservieren Sie sich eine halbe Stunde für diesen einzigartigen Apparat, eine halbe Stunde der Aufklä-rung und Ueberraschung – Sie verpflichten sich nicht! Ein Anruf genügt.

